Hansestadt Wipperfürth **V/2022/694/2**
Die Bürgermeisterin

Gebäudemanagement
I - Schule
III - Fachbereich III (Finanzen)

Konrad-Adenauer-Hauptschule, Ergänzungsbau

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Schule und Soziales	Ö	01.12.2022	Vorberatung
Stadtrat	Ö	13.12.2022	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Für den Neubau eines Ergänzungsbaus an der Konrad-Adenauer-Hauptschule sind die Bauleistungen durch einen Generalunternehmer auszuschreiben und zu vergeben.

Die Entwurfsplanung ist unmittelbar nach Vorlage dem Ausschuss f Schule und Soziales und dem Bauausschuss (möglichst in einer gemeinsamen Sitzung) vor weiteren Entscheidungen zur Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen/Beauftragung an den Generalunternehmer vorzulegen. Beschlussentwürfe sind vorzubereiten.

Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 2.095.000 € sind im Haushaltsjahr 2023 zur Verfügung zu stellen.

Im Haushaltsplan 2022 stehen Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme 5100316 Konrad-Adenauer-Hauptschule zur Verfügung. Diese werden zur Sicherstellung der Finanzierung zu Beginn des Vergabeverfahrens bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt/Projekt/Kostenstelle:	Finanzielle Auswirkungen (€)			
	lfd. Jahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
konsumtiver Aufwand (einmalig, Folgekosten, Abschreibung)				
investive Auszahlung		2.095.000		
Drittfinanzierung				
☐ im Budget gedeckt	☐ vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Folgejahr			

Die im laufenden Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel für die Planungsleistungen in Höhe von 375.500 € werden im Haushaltsjahr 2023 neu veranschlagt.

Demografische Auswirkungen sowie Auswirkungen auf Inklusion:

keine

Begründung:

Der Stadtrat beauftragte in seiner Sitzung am 20.09.22 die Verwaltung, die Planungsleistung für den Ergänzungsbau im Bereich der Aula vorzubereiten und auszuschreiben (V/2022/654). Beschlossen wurde, vor der Entwurfsplanung den Bauausschuss und den Ausschuss für Schule und Soziales zu beteiligen. Der Bauausschuss beschloss in seiner Sitzung am 03.11.2022 die Ausschreibung des Ergänzungsbaus mit ca. 400 qm Fachräumen und zusätzlichen Verkehrs- und Nebenflächen durch einen Generalplaner (V/2022/694).

Die aktuelle Situation in der Baubranche ist durch stark gestiegene Energiepreise und Lieferengpässe in verschiedensten Gewerken geprägt. Das Risiko für zeitliche Verzögerungen bei der Abstimmung von Schnittstellen einzelner Gewerke liegt in Folge der bisher geplanten Vorgehensweise bei der Hansestadt. Die Hansestadt hat ein hohes Interesse an einer schnellen und unkomplizierten Realisierung des Ergänzungsbaus. Daher soll das Risiko auf ein **Generalunternehmen** verlagert werden, welches flexibler auf Lieferverzögerungen im Markt reagieren kann. Vorgeschlagen wird, dass Bauvorhaben aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen durch einen Generalunternehmer umzusetzen.

Auch die Ausführung an einen Generalunternehmer wird in Stufen vergeben. Zunächst wird ein Entwurf in den Ausschüssen präsentiert, bevor eine Weiterbeauftragung folgt. Jedoch ist für den Beginn des Vergabeverfahrens eine sichergestellte Finanzierung erforderlich.

In der Beschlussvorlage V/2022/654 vom 20.09.2022 wurden für ca. 400 qm Fachraumflächen ca. 1.640.000 € ermittelt zzgl. Verkehrs- und Nebenflächen. Für Verkehrs- und Nebenflächen und die Gestaltung bzw. Angleichung der angrenzenden, befestigten Flächen werden ca. 455.000 € zu Grunde gelegt. Somit entstehen Bau – und Planungskosten von insgesamt ca. 2.095.000 € (1.640.000 € plus 455.000 €).

Bisher sind für die Ausschreibung der Planungsleistungen Mittel in Höhe von 375.500 € im Haushaltsjahr 2022 berücksichtigt. Die im laufenden Haushaltsjahr bereitgestellten Mittel für die Planungsleistungen in Höhe von 375.500 € werden im Haushaltsjahr 2023 neu veranschlagt. Die Bau- und Planungskosten sind für den Haushalt 2023 angemeldet. Der Haushalt wird voraussichtlich in der Sitzung am 28.02.23 beschlossen und dem Oberbergischen Kreis zur Genehmigung vorgelegt.

Um das Vergabeverfahren vorher anzustoßen, ist Voraussetzung, den Finanzbedarf bereits im Haushalt sicherzustellen. Im Haushaltsplan 2022 stehen Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme 5100316 Konrad-Adenauer-Hauptschule zur Verfügung. Diese werden zur Sicherstellung der Finanzierung zu Beginn des Vergabeverfahrens bereitgestellt.

Eine erneute Beteiligung des Bauausschusses zu der Verfahrensänderung ist im Sitzungsablauf nicht möglich

Im Ausschuss für Schule und Soziales regte Herr Ausschutzvorsitzender Frank Mederlet am 01.12.22 an, die Beschlussempfehlung an den Stadtrat im ersten Absatz zu verdeutlichen. Der Beschlussvorschlag wurde daraufhin ergänzt um:
„Die Entwurfsplanung ist unmittelbar nach Vorlage dem Ausschuss f Schule und Soziales und dem Bauausschuss (möglichst in einer gemeinsamen Sitzung) vor weiteren Entscheidungen zur Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen/Beauftragung an den Generalunternehmer vorzulegen. Beschlussentwürfe sind vorzubereiten.“ und einstimmig entschieden.
Der vorliegende Beschlussentwurf wurde entsprechend überarbeitet.